



## 1. Rumpf

Decken Sie den Plan mit einer Plastikfolie ab und fixieren ein Seitenteil darauf. Die Spanten 4,6 und 7 werden rechtwinklig aufgeklebt.

Nach Trocknung wird das andere Seitenteil darauf ausgerichtet und festgeleimt. Jetzt Spant 2 einpassen, ausrichten und verleimen.

Den Gurt 16 über nahezu die gesamte Rumpflänge aufleimen. So erhalten Sie ein festes und leichtes Rumpfgerüst.

Die vordere Fahrwerksnutleiste 90 vor Aufbringen der unteren Beplankungen 17 + 17a vor und hinter dem unteren Flächenausschnitt aufbringen .

Nun die Spanten 3 und 5 ausrichten und aufkleben.

Nach Trocknung die obere Beplankung von Spant 2 bis 7 aufleimen.

Auf dem hinteren Rumpfgerüst die Spanten 7a-11 ausrichten und aufleimen, den oberen Kiefernurt 19 und die seitlichen Balsagurte 19a einleimen.

Den Motorträger nach Anpassen Ihres Antriebes an Spant 1 aus den Teilen 1, 1a, 1b zusammenkleben. Beim Ankleben gegen Spant 2 werden gleichzeitig zur Erhöhung der seitlichen Festigkeit die Keile 1c beidseitig mit angeleimt.

Achten Sie auf einen Motorsturz von 1 Grad!!

Danach wird die Motorhaube angepaßt.

Den Sporn 99 vor dem Bespannen anpassen und nach dem Bespannen einleimen.

## 2. Leitwerke

Die Leitwerke 30 und 20 werden an den Nasenleisten gerundet.

Das Seitenruder 21 und die beiden Höhenruder 31+32 werden symmetrisch spitz zulaufend verschliffen.

Die beiden Höhenruder-Hälften 31 + 32 werden auf dem Baubrett liegend mit einem Stück Kiefernleiste 33 verbunden.

## 3. Obere Tragfläche

Linke und rechte Hälfte werden ohne Mittelstück aufgebaut und später zusammengesetzt.

Die Rippen 50 (10x) auf die beiden Hauptholme 51 und 52 stecken und dann vor die auf dem Plan festgeheftete Nasenleiste 53 kleben.

Im Bereich der Querruder die Rippen hinten kürzen und Hilfsholm 65 mit den Querrudern 63 zusammen einpassen und den Hilfsholm verleimen.

Die Endleisten 54 zur Aufnahme der Rippenenden etwas einsägen und an die Rippen kleben. Die Randbögen 64 anpassen und verleimen.

### 3.1 Obere Tragfläche, Mittelstück

Die Rippen 60 auf die Holme 55 und 56 schieben, ausrichten und gegen die aufgeheftete Nasenleiste 66 kleben. Dann die Endleistenverbinder 57 (2x) einpassen und 57a (Füllstück) und festkleben.

Jetzt die Außenflächen auf das Mittelstück schieben und an jedem Randbogen mit 10mm V-Form-Unterlage unter der äußeren Rippe zusammenleimen.

Die Baldachinhalter 61 (Sperrholzdoppler 2x) an die Rippen so ankleben, daß die Befestigungslöcher für den Baldachinhalter nach **unten** herausstehen.

Die Flächenstielhalter 62 (Sperholzdoppler 2x) ebenfalls so an die Rippen 50 leimen, daß die Befestigungslöcher nach unten herausstehen.

## 4. Untere Tragfläche

Der generelle Aufbau erfolgt wie bei der oberen Fläche.

Die untere Fläche wird mit 1 Nylonschraube M4 am Rumpf befestigt.

Dazu wird im Rumpf der Flächenhalter 22 zwischen beide Seitenteile eingepaßt und ohne weitere Verstärkung stumpf eingeleimt. Schließlich soll ein Herausscheren bei unsanfter Landung möglich sein. Die wird bei angeschraubter und ausgerichteter Tragfläche durchgeführt um einen geraden Sitz zu erzielen.

(Einmessen: Jeweils an den Randbögen der unteren Fläche an gleich Stelle von unten je eine Stecknadel einstecken. Ebenfalls am Rumpfheck vor dem Seitenruder in der Rumpfmittle eine weitere Stecknadel einstecken. Jetzt die Fläche auf dem Sitz solange ausrichten, bis die Abstände von Stecknadel Rumpfheck zu den Nadeln an den Randbögen identisch sind.

Das Vermessen erfolgt mit einem Bindfaden!)

Als Unterschied wird die Endleiste 71 im Mittelteil anstatt der beiden Endleistenverbinder 57 eingesetzt.

Zusätzlich wird in die Nasenleiste der Dübel als vorderer Flächenhalter und die Fahrwerksaufnahme 91 eingelassen.

## 5. Baldachin

Die Streben 80 und 82 zusammen mit der Traverse 81 am Rumpf nach Vermessung ( 1 Grad negativ zur unteren Tragfläche) durch die Verstärkungen 12 mit dem Rumpf verschrauben.

## 6. Fahrwerk

Die Streben von unten in die Nutleisten einsetzen und verschrauben.  
An der Achse werden beide Streben mit den Messinghülsen verlötet.

## **7. Bespannung**

Die Bespannung kann mit Papier, Folie, Lightspan oder unserem neuen Bespannmaterial Skyloft erfolgen.

## **8. Der Schwerpunkt**

**Der Schwerpunkt** liegt aufgrund der Pfeilung **85mm hinter der Nasenleiste der oberen Fläche.**